

Wir Menschen suchen die Natur. Wir brauchen die Natur. Wir sind Natur. Wir sind Wildnis.

Der Kosmos, die Erde ist permanent in Entwicklung, in freier Entfaltung, ist neugierig, kreativ, in Wandlung, in einem wiederkehrenden Kreislauf. Dadurch erfahren auch wir Halt und Offenheit für Wandlungen und Veränderungen. Die Erde ist immer da und wartet nicht. Sie gibt Verlässlichkeit und Orientierung.

Wald, Natur, Wildnis wirkt Wunder. Wir fördern Gesundheit und Selbstwirksamkeit, Frieden und Heilung, Leicht sein und Spielen, Zusammen sein und gemeinsam etwas tun und ausprobieren, Staunen und Atmen. Wir erfahren Freiheit, Gleichheit und die Würde allen Lebens. Wir spüren uns selbst und unsere Bedürfnisse. Wir verstehen die eigene „Wildnis“ als eigenen, sozialen und universellen Wert. Mit ihr stoßen wir auf den Schatz unserer Potentiale und Möglichkeiten. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, alle im ganzen Dorf, wachsen und erfahren diese Wunder.

Daher ist die Wildniskultur, die wir als Wolf und Waldkauz leben und weitergeben, wichtig für unserer Gesellschaft. Sie lässt uns die Verbindung mit uns selbst, mit der Gemeinschaft und der Natur leben und erleben. Sie reflektiert die Verbundenheit mit dem Großen Ganzen und sucht nach einem gelingendem Zusammenleben.

Wolf und Waldkauz zeigen, dass Wildnis im Sinne von Ursprünglichkeit, freies Wachstum und Entfaltung sowie Naturverbindung überall und zu jeder Zeit spürbar sind, im Herzen und eben auch in der Großstadt. Wir schaffen gemeinsame Zeit, in denen Fragen willkommen sind, an denen geschürft wird nach Antworten, nach gemeinsamen, individuellen und gesellschaftlichen Wegen und Visionen für eine Zukunft für uns und die nach uns kommen werden.

In welcher Welt wollen wir leben? Was und wie viel brauche ich, was brauchen wir wirklich? Wie lässt sich eine verantwortungsbewusste Zukunft ermöglichen? Was ist meine Aufgabe dabei? Was ist mein Geschenk an die Welt? Wie finden wir anhaltende Lösungen? Wie wird Frieden gestiftet jetzt und für zukünftige Generationen. Wie können wir uns, die Erde, Natur, den Kosmos heilen? Diesen Fragen gehen wir nach, sie treiben uns an. Wir nehmen altes Wissen auf, beleben es wieder und verbinden es mit aktuellen Erkenntnissen und Möglichkeiten.

Mit unserer Wildnispädagogik stehen wir in der Tradition des „Coyote-Mentorings“. Wir sind Fragende und Begleiter beim Freien Lernen. Wir denken in Kreisläufen, Zyklen, Spiralen und arbeiten mit dem Modell der Rädern, der „8-Schilde“ wie den natürlichen Kreisläufen, dem Lebensrad oder dem Rad des Lernens. Wir nutzen Kernroutinen der Naturverbindung wie Beobachten und Fragen stellen, Fuchsgang und Eulenblick, Herumstreifen, Tiere beobachten, Geschichte des Tages, Redekreis, Sitzplatz, Naturtagebuch, Natursammlung, Danksagung, Spiele, Lieder, Naturhandwerk und Wilde Küche.

Wolf und Waldkauz finden Kraft, Sinn und Geist in der Natur. Wir wissen, dass die Verbindung mit der Natur uns führen und ein Spiegel für unsere Fragen sein kann. Wir sind uns unserer eigenen Natur bewusst und gehen diesen Weg, um wild, frei und verbunden zu sein.

Wolf und Waldkauz gestalten Orte, um sein zu können – so wie Du bist! Wir begleiten dich in die Kunst der Wildnispädagogik, der Wildniskultur und des Wildniswissens. Das ist unsere gemeinnützige Bildungsarbeit, das ist unser gesellschaftliches Angebot, in diesem Spirit treffen wir uns. Als Pädagogen und Therapeuten wissen wir: Wildnis/Wald/Natur wirken Wunder. Herzlich willkommen!

